



## Sommerfest in Boddin am 13.07.2019



Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von Frau M. Schildt



Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von Frau St. Weiland



Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von Frau Ch. Kornell

Den Artikel zum Sommerfest  
finden Sie ab Seite 16

Das beste  
Eis der Stadt!

...natürlich in Ihrer  
**NUDEL Oper**  
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ



Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet!

**NUDEL Oper**  
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

[www.nudeloper.de](http://www.nudeloper.de)

Jede Woche alles neu!!! Der Nudel-Oper Themenbrunch jeden Sonntag für 12,99 € p.P.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

# Herrn Axel Peter

der am 11. August 2019 im Alter von nur 56 Jahren  
plötzlich verstorben ist.

Als langjähriges Mitglied im Amtsausschuss hat Axel Peter  
zur positiven Entwicklung unseres Amtes beigetragen.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lars Schwarz  
Amtsvorsteher

Renate Awe  
1. stellv. Amtsvorsteherin

Gunnar Steinbrink  
2. stellv. Amtsvorsteher

## Amtliche Bekanntmachungen

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt  
Mittleres Mecklenburg  
-Flurneuerungsbehörde-

### Bodenordnungsverfahren „Nustrow-Viecheln“

Az: 31e-1/5433.3-72-31200

Gemeinden: Behren-Lübchin, Nustrow  
Landkreis Rostock

### Flurneuerungsverfahren: „Bäbelitz“

Az: 31e-1/5433.3-72-31214

Gemeinden: Behren-Lübchin, Nustrow,  
Stadt Gnoiener, Lindholz  
Landkreise: Rostock, Vorpommern-Rügen

### Öffentliche Bekanntmachung

**Beschluss über die Einstellung des Bodenordnungs-  
verfahren „Nustrow-Viecheln“ und über die  
Änderung des Flurneuerungsgebietes „Bäbelitz“**

#### I.

Gemäß § 9 Flurbereinigungsgesetz wird das Bodenordnungsverfahren „Nustrow-Viecheln“ eingestellt.

Ein Ausgleich der entstandenen Kosten für die Wegebau-  
maßnahme M 10-5 „Weg von Viecheln nach Lühburg“  
Los 1 und für die erbrachten Vermessungsleistungen  
(Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze, Topografische  
Aufnahme des Verfahrensgebietes) erfolgt nicht.

#### II.a

Gemäß § 8 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976  
(BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgen-  
der Beschluss:

Das Flurneuerungsgebiet „Bäbelitz“ wird durch **Zuzie-  
hung** der folgenden Fläche geändert:

1.	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
	Behren-Lübchin	Viecheln	1	122 bis 126, 137, 139/1, 140 bis 147, 148/1, 148/2, 149/1, 149/3, 150 bis 157, 158/1, 159 bis 161, 162/1, 163 bis 171, 172/3, 172/4, 172/6, 173/3, 173/4, 174/4
	Nustrow	Nustrow	1	132

2.

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Lindholz	Tangrim	1	173, 188, 189, 200, 201, 202, 205, 212, 213, 214, 215, 305/1, 308/1, 315 bis 323, 324/4

Die Zuziehungsgebiete umfassen ca. 191 ha (alle Flurstücke aus dem Bodenordnungsverfahren „Nustrow-Viecheln). Das hinzugezogene Flurneuordnungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch blaue Umrandung und blaue Schraffur gekennzeichnet.

Das Verfahrensgebiet umfasst somit ca. 1.952 ha.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

### II.b

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der nachträglich zum Verfahren zugezogenen Flurstücke werden Teilnehmer der Teilnehmergeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens: **„Bäbelitz“ mit Sitz in Viecheln.**

Nebenbeteiligte sind die Genossenschaften, die Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet. Nebenbeteiligte sind des Weiteren Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurneuordnungsgebietes mitzuwirken haben.

### II.c

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Teilnahme am Flurneuordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

### II.d

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

1. die Nutzungsarten der Grundstücke nicht verändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
3. Bäume, Sträucher, Gehölze und Ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1. und 2. im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3 müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, andernfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Ziffer 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die im § 34 Abs. 1 Nr. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

## III.

### Begründung

#### zu I.

Das Bodenordnungsverfahren „Nustrow-Viecheln“ wird eingestellt, da die Flurstücke in dem neu angeordneten benachbarten Flurneuordnungsverfahren „Bäbelitz“ zweckmäßiger bearbeitet werden können und sich damit faktisch neue Gesichtspunkte für die Regelung der Eigentumsverhältnisse ergeben.

Im Verfahren wurde bisher nur die Wegebaumaßnahme M 10-5 „Weg von Viecheln nach Lühburg“ Los 1 realisiert. Die Wegebaumaßnahme ist vollständig abgerechnet. Die Anlage wurde mit der Bauabnahme an die Gemeinde Behren-Lübchin übergeben, die auch die Eigenmittel für die Teilnehmergeinschaft übernommen hat.

Die erbrachten vermessungstechnischen Leistungen werden in das Flurneuordnungsverfahren „Bäbelitz“ eingearbeitet. Die Eigenmittel wurden auch hier durch die Gemeinde Behren-Lübchin für die Teilnehmergeinschaft übernommen.

Daher ist ein Kostenausgleich nicht notwendig. Die entstandenen und abgerechneten Kosten werden ebenfalls nicht in der Beitragshebung berücksichtigt.

## zu II.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens „Bäbelitz“ sowie Vertreter der Gemeinde Behren-Lübchin haben den mündlichen Antrag gestellt, die Flurstücke des Bodenordnungsverfahren „Nustrow-Viecheln“ in das Flurneuordnungsverfahren „Bäbelitz“ einzubeziehen.

Das Verfahrensgebiet „Nustrow-Viecheln“ ist zu mehr als 2/3 vom Verfahren „Bäbelitz“ umschlossen. Mehr als 75 % der Teilnehmer sind sowohl Eigentümer im Verfahren „Nustrow-Viecheln“ als auch im Verfahren „Bäbelitz“. Diese Teilnehmer haben einen Flächenanteil von ca. 90% des Verfahrensgebietes „Nustrow-Viecheln“.

Mit der Einbeziehung der Flurstücke in das Verfahren „Bäbelitz“ werden die Ziele der Flurneuordnung erheblich besser erreicht. Die im Anordnungsbeschluss „Bäbelitz“ aufgeführten Synergieeffekte zwischen den Verfahren hinsichtlich des Ausbaus ländlicher Wege, koordinierte Planungen, höherer Arrondierungseffekte wird durch die Zuziehung noch effizienter möglich.

Durch den Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens „Bäbelitz“ wurde der Ausbau des Weges von Bäbelitz bis Tangrim als wichtig eingeschätzt, da in Tangrim der Sitz eines landwirtschaftlichen Betriebes ist, der über Eigentums- und Bewirtschaftungsflächen im Flurneuordnungsverfahren verfügt und der überwiegend der Erschließung von landwirtschaftlichen Flächen dient. Er stellt aber auch eine Ortsverbindung zwischen Bäbelitz und Tangrim dar.

Ein Teil des Weges befindet sich in der Gemeinde Lindholz im Landkreis Vorpommern-Rügen.

In Abstimmung mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern hat sich die Gemeinde Lindholz bereit erklärt, den Weg auf ihrem Territorium auszubauen.

Da der Weg nicht vollständig in den Eigentums Grenzen der Gemeinde Lindholz liegt, ist eine Eigentumsregelung notwendig. Dazu werden das Wegeflurstück und die angrenzenden Flurstücke in das Verfahren einbezogen. Im Ergebnis der Flurneuordnung wird ein öffentliches Wegeflurstück ausgewiesen.

Für beide Zuziehungsgebiete gelten die rechtlichen Grundlagen und überwiegend die Anordnungsgründe aus dem Beschluss über die Anordnung des Flurneuordnungsverfahrens „Bäbelitz“ wie folgt.

Das Flurneuordnungsverfahrens „Bäbelitz“ wird gemäß § 56 Abs. 1 LwAnpG in Verbindung mit § 86 Abs. 1 FlurbG durchgeführt.

Vorrangiges Ziel des Verfahrens ist die Beseitigung von Hemmnissen, die auf die Kollektivierung der Landwirtschaft in der ehemaligen DDR sowie auf den damit verbundenen Vorrang der Nutzung vor dem Eigentum zurückzuführen sind. Im gesamten Verfahrensgebiet bestehen seit dem Ende der kollektiven Bewirtschaftung Probleme bei der Abgrenzung, Verfügbarkeit und Erschließung der Grundstücke, insbesondere im Zusammenhang mit dem bestehenden gemeindlichen Wegenetz sowie im Bereich der landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Durch das Verfahren sollen das Privateigentum an Grund und Boden und die auf ihm beruhende Bewirtschaftung in der Landwirtschaft in vollem Umfang wiederhergestellt und gewährleistet werden.

Ebenso sind in der Örtlichkeit teilweise Wege, Gräben und Anpflanzungen nicht mehr vorhanden. Insbesondere die Herstellung und eigentumsrechtliche Sicherung der Wege und Gräben zur Erreichbarkeit der Flächen und ein geordnetes Wassermanagement sind grundlegende Voraussetzungen für die Schaffung und Erhaltung leistungs- und wettbewerbsfähiger Landwirtschaftsbetriebe.

Die zum Teil ungeordneten Eigentums- und Rechtsverhältnisse erfordern aus diesem Grunde eine entsprechende Neuordnung. Die genannten Hemmnisse erstrecken sich über das gesamte Flurneuordnungsgebiet.

Im Flurneuordnungsgebiet können noch Fälle von auseinanderfallendem Grund- und Gebäudeeigentum vorhanden sein, deren Auflösung nach § 64 LwAnpG angestrebt wird.

Überdies weichen örtlich vorhandene rechtliche Verhältnisse teilweise voneinander ab, der Grundbesitz ist unwirtschaftlich geformt.

Es existieren Missstände, die eine Anordnung in Verbindung mit einem Flurneuordnungsverfahren nach § 86 FlurbG zweckmäßig erscheinen lassen. Auf diese Weise wird eine effektive Neugestaltung des Verfahrensgebietes ermöglicht.

Nachteile für die allgemeine Landeskultur, die durch Herstellung, Änderung oder Beseitigung von Infrastrukturanlagen entstanden sind, sollen beseitigt werden.

Weitere Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere Maßnahmen zur Wiederherstellung einer vielfältig strukturierten, den Erfordernissen an Naturschutz und Landschaftspflege gerecht werdenden Landschaft, sollen unterstützt werden.

Darüber hinaus werden im notwendigen Umfang Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsfunktion im Verfahrensgebiet ermöglicht und durchgeführt.

Insbesondere sind die Erneuerung des Liegenschaftskatasters, die Optimierung des vorhandenen Wegenetzes verbunden mit der öffentlichen Erschließung aller Grundstücke und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für die ortsansässige Bevölkerung Ziele des Verfahrens.

Das Flurneuerungsverfahren (einschließlich der Zuziehung) ist somit für alle Beteiligten privatnützlich.

Im Aufklärungstermin am 24.07.2019 sind die voraussichtlichen Teilnehmer der Zuziehungsgebiete über den Verfahrensgang und über die Finanzierung der Kosten unterrichtet worden (§ 5 Abs. 1 FlurbG).

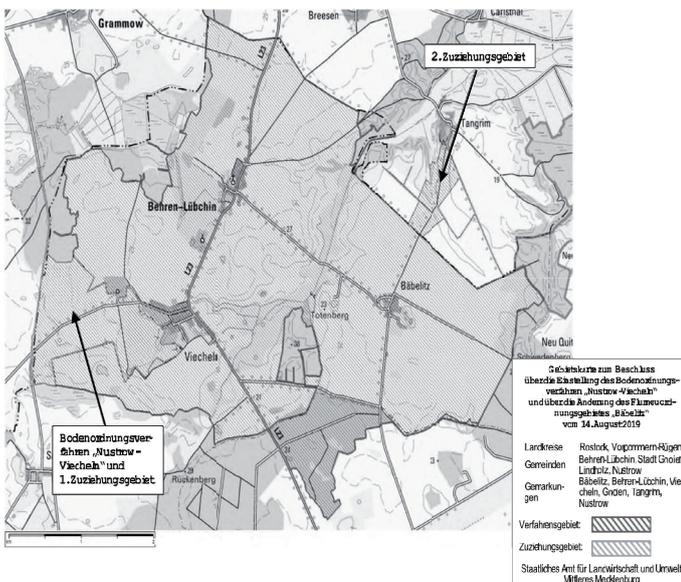
### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Sitz Rostock oder dessen Außenstelle, Sitz Bützow, erhoben werden.

Bützow, den 14. August 2019

Im Auftrag

Antje Adjinski



## Einsichtnahme in die Spendenlisten 2018

(gem. § 44 Abs. 4 KV M-V)

Während der Sprechzeiten des Amtes Gnoien kann jedermann in der Zeit **vom 09.09.2019 - 13.09.2019** in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien Einsicht in die Spendenlisten 2018 nehmen.

Es sind für folgende Gemeinden Spendenlisten aufgestellt worden:

Amt Gnoien, Gemeinde Altkalen,  
Gemeinde Boddin, Stadt Gnoien

J. Bernau, Sachbearbeiterin Hauptverwaltung

Zweckverband

„Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“

Im Zeitraum vom **09.09.2019 - 27.09.2019** erfolgt die Wasserzählerablesung in den Ämtern Gnoien (einschließlich Stadt Gnoien) sowie Mecklenburgische Schweiz durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Teterow GmbH.

Angelika Burmeister

## Wohnen in und um Gnoien

### WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

- 3-Raum-Wohnung Friedenstraße 96, ca. 60,00 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 330,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung Friedenstraße 106, ca. 59,40 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 310,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung Friedenstraße 118, ca. 59,10 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 340,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung Friedenstraße 122, ca. 47,10 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung Markt 10a, ca. 34,50 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung Friedenstraße 47, ca. 105 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 475,00 Euro + Nebenkosten

### Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

#### Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226

- 1-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 35 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 65 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

**Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/18226**

*Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.*

- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 28 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 57 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 32 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 47 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 57 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 64 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 283,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Wasdow, ca. 47 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 34 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten
- 4-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 68 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

**Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226**

- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 46 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 59 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 8-WE Walkendorf, ca. 55 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 47 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 58 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 28 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung*, 6-WE Boddin, ca. 48 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 36 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 58 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 67 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

**Gewerbliche Räume:**

- 5-Räume*, Dorfstraße 28 Boddin - ehemals Kindergarten, ca. 160,06 m<sup>2</sup>, Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten
- 1-Raum*, Dorfstraße 8 Walkendorf - ehem. Kosmetikstudio, ca. 40 m<sup>2</sup>

**Stadt Gnoien****BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE**

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

*Sprechzeiten:* täglich nach vorheriger  
Anmeldung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

**Monat September**

04.09. Herr Johann Seidler, Gnoien	70. Geburtstag
06.09. Herr Hans Awe, Gnoien	75. Geburtstag
08.09. Frau Inge Jetz, Gnoien	75. Geburtstag
11.09. Herr Horst Bolduan, Gnoien	80. Geburtstag
11.09. Frau Gisela Klopsch, Gnoien	85. Geburtstag
21.09. Frau Helga Grabowski, Gnoien	70. Geburtstag
26.09. Frau Ingrid Bach, Gnoien	80. Geburtstag
29.09. Herr Erwin Düring, Gnoien	75. Geburtstag

**Ausschreibung der Stadt Gnoien**

Im Rahmen der Privatisierung kommunaler Grundstücke innerhalb des Sanierungsgebietes der Stadt Gnoien steht folgendes Grundstück zum Verkauf:

**Flur 7, Flurstück 191, Gemarkung Gnoien  
Friedenstraße 14**

Das Grundstück hat eine Größe von 457 m<sup>2</sup> und ist mit einem Mehrfamilienhaus bebaut. Das Haus umfasst 3 Wohn- sowie 3 Gewerbeeinheiten. Das Grundstück wird mit dem Höchstgebot veräußert. Nach aktuellem Sachgutachten wurde ein Wert von 212.000,00 € ermittelt. Das Gutachten liegt zur Einsichtnahme im Amt Gnoien bereit. Alle Nebenkosten (Beurkundung etc.) werden vom Käufer getragen.

Angebote senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag gekennzeichnet mit „Ausschreibung Gnoien, Friedenstraße - bitte nicht öffnen“ bis zum **07.10.2019**, 14.00 Uhr, an das Bauamt Gnoien, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien. Mit dem Kaufangebot ist die Nutzungsabsicht bekannt zu geben. Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei Frau Garche, Tel. 039971 18220 oder per E-Mail: [garche@amt-gnoien.de](mailto:garche@amt-gnoien.de)

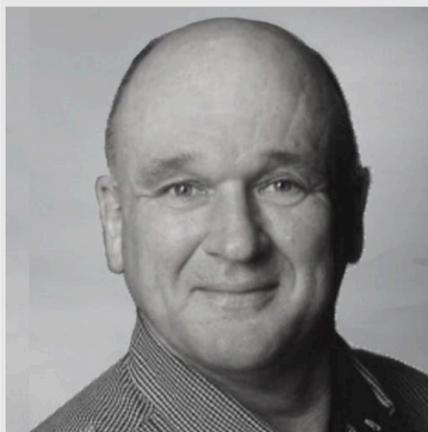
*Lars Schwarz*

Lars Schwarz, Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

## Die Warbelstadt Gnoien trauert um

# Axel Peter

verstorben am 11. August 2019



Zutiefst betroffen trauern wir über den plötzlichen Tod unseres langjährigen Stadtvertreters, stellvertretenden Bürgermeisters, Gnoiener Unternehmers und aktiven Rassegeflügelzüchters Axel Peter.

Er hat das öffentliche Leben in seiner Heimatstadt tatkräftig mitgestaltet. Sein Tod macht uns fassungslos. Seine stetige engagierte Mitarbeit, seine über den Tellerrand hinausschauende Art und seine tiefe Verbundenheit mit seiner Heimatstadt werden wir schmerzlich vermissen.

Seiner Familie und seinen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Im Namen der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien

Lars Schwarz  
Bürgermeister

Dr. Marco Krüger  
1. Stellv. Bürgermeister

Gunnar Steinbrink  
2. Stellv. Bürgermeister

### **Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz zur 3. Sitzung der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien am 19.08.2019**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich darf Sie zur 3. Sitzung der Stadtvertretung herzlich begrüßen.

Bevor ich auf die heutige Tagesordnung sowie weitere Punkte meines Bürgermeisterberichtes eingehen werde, lassen Sie mich zu unserem heutigen Sitzungsbeginn zurückkommen.

Leider ist es nun schon die zweite Stadtvertretersitzung innerhalb nur eines Jahres, die wir mit einer Schweigeminute begonnen haben. Fassungslos und geschockt haben wir vom plötzlichen Tod von Axel Peter am frühen Morgen des 11. August erfahren. Axel Peter wurde nur 56 Jahre alt.

Zutiefst betroffen trauern wir um unseren langjährigen Stadtvertreter, stellvertretenden Bürgermeister, Gnoiener Unternehmer und aktiven Rassegeflügelzüchter Axel Peter.

Axel Peter war, seit er am 24.03.2003 als Nachrücker in der Stadtvertretung Gnoien verpflichtet wurde, unter anderem Mitglied im Amtsausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und seit 2014, 2. stellvertretender Bürgermeister seiner Heimatstadt. Axel Peter wirkte viele Jahre im Umwelt- und Verkehrsausschuss mit und leitete den Ausschuss lange Zeit engagiert als Ausschussvorsitzender.

Als Axel Peter 2016 auf der Dezember-Stadtvertretersitzung seinen Rückzug aus der Kommunalpolitik aus gesundheitlichen Gründen bekannt gab, waren viele von uns mehr als überrascht.

Seine stets engagierte Mitarbeit, seine über den Tellerrand hinausschauende Art und seine tiefe Verbundenheit mit seiner Heimatstadt werden wir schmerzlich vermissen. Axel hat das öffentliche Leben in seiner Heimatstadt tatkräftig mitgestaltet. Er war zusammen mit seiner Familie als begeisterter Geflügelzüchter stets ein Botschafter für Gnoien und das weit über unser Bundesland hinaus.



Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und all seinen Freunden. Wir werden Axel Peter ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, nun komme ich zu weiteren Punkten meines heutigen Berichtes:

Der Brunnen am Sportplatz wurde erfolgreich gebohrt, jetzt werden die restlichen Anschlussarbeiten erfolgen und die Baustelle wiederhergerichtet. Wir erhoffen uns mit der erfolgreichen Umsetzung dieser Maßnahme nachhaltige Kosteneinsparungen bei der Bewirtschaftung des Sportplatzes.

In Warbelow läuft unser Projekt „Dorfgemeinschaftsplatz“ nach Plan. Der Pavillon und das Spielschiff sind eingetroffen, der Zaun steht. Jetzt werden die Mitarbeiter des Stadtbauhofes hier verstärkt aktiv.

Die Straßenbaumaßnahmen Sandsoot und Deepertal laufen aktuell auf Hochtouren und nach Plan. Heute werden wir über die geplanten Sanierungsmaßnahmen unserer letzten Straße im Sanierungsgebiet, der Teichstraße am Ballhaus, sowie der Sülzer Siedlung beschließen. Wenn hier alles, vorbehaltlich der Abstimmungen mit dem Zweckverband, wie geplant verläuft, werden wir Ende 2019 starten können. Weitere mögliche Straßenbaumaßnahmen befinden sich in der Prüfung.

Zur geplanten Ansiedelung eines weiteren Supermarktes in Nachbarschaft zum bestehenden Lidl-Markt laufen die Gespräche auf Hochtouren. Aktuell gibt es nach erneuter Prüfung wieder ganz konkrete Ansiedelungsabsichten. Ich werde hier über den Verlauf berichten. Das B-Planverfahren für dieses Einzelhandelsgebiet (Stadt Gnoien und Lidl) läuft aktuell plangemäß.

Ebenso werden wir uns heute mit der Neufassung der Hauptsatzung der Warbelstadt Gnoien beschäftigen müssen. Neben aktuellen gesetzlichen Änderungen werden wir hier den Namenszusatz „Warbelstadt“ berücksichtigen. Ebenso werden wir über die aktuelle Entschädigungsverordnung des Landes M-V und die Erhöhung der Wertgrenzen für den Haupt- und Finanzausschuss sowie für den Bürgermeister beraten.

Das Thema Gnoiener Stadtwald werden wir wie angekündigt in einer der nächsten Stadtvertreteritzungen ausführlich zusammen mit unserem Partner, der Landesforst, besprechen. Nach erfolgter öffentlicher Berichterstattung wurde versucht, hier den Eindruck zu erwecken, dass es seit der Bewirtschaftung durch die Landesforst ggf. zu Problemen gekommen sei und auch die kommunizierten Erträge nicht erzielt wurden. Ich möchte mich in der öffentlichen Kommunikation nicht auf das Niveau der

sich im Nordkurier geäußerten Aussagen einer betroffenen Familie begeben, sondern lieber ausführlich die Fakten sprechen lassen. Und seien Sie versichert, wir (d.h. die Stadtführung) haben den Stadtwald und selbstverständlich auch die Kosten-/Ertragssituation vollumfänglich im Griff und sind mit der Bewirtschaftung durch die Landesforst sehr zufrieden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, des Weiteren möchte ich Ihnen mitteilen, dass sich bis auf den Umweltausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss alle beratenden Ausschüsse der Stadt konstituiert haben. Eine vollständige Namensliste aller Ausschussvorsitzenden werden wir Ihnen selbstverständlich zukommen lassen.

Sicher haben Sie alle im Amtskurier gelesen, dass ich auf der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses zum neuen Amtsvorsteher gewählt worden bin. Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben und die ersten Wochen im Amt waren sehr intensiv, spannend, aber auch sehr effektiv. Auch als Amtsvorsteher können Sie sich natürlich bei Fragen oder Problemen gern persönlich an mich und meine Mitarbeiter wenden.

JW  
*Laus Schwart*

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

### **Grußwort des Bürgermeisters der Warbelstadt Gnoien zur Einschulung am 10. August 2019**

Sehr geehrte Schulleiterin  
 Frau Carmen Loerzer,  
 liebes Lehrerkollegium der  
 Grundschule, „Johann Wolfgang  
 von Goethe“, verehrte Eltern,  
 liebe Erstklässler,



zunächst einmal wünsche ich euch, liebe Erstklässler, alles Gute zum Schulanfang und heiße euch in unserer Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ recht herzlich willkommen.

Der Tag der Einschulung ist ein ganz besonderer, der euch mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird. Aufgeregt und neugierig seid ihr nun zum ersten Mal in das Schulgebäude gegangen und habt euch sicherlich gefragt, ob das mit der Schule alles klappen wird. Ich bin mir aber sicher, dass es euch mit Unterstützung eurer Eltern und Lehrer gelingen wird, den Schulalltag zu bestreiten.

Auf eurem Einschulungsfest konnte ich in viele strahlende Gesichter blicken. Voller Stolz präsentiertet ihr euren Ranzen und eure reich gefüllte Schultüte. Nun seid ihr

gewappnet mit Stiften, Füller, Heften und Büchern, um das Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen. Das große Abenteuer Schule beginnt. Logisch, Mama und Papa sind dabei an eurer Seite und mindestens genauso aufgeregt wie ihr.

Liebe Eltern, auch für Sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Die gewohnten Strukturen des Alltags werden sich ein wenig verändern und es kommen neue Herausforderungen auf Sie zu. Seien Sie Ihren Kindern während der Schulzeit ein guter Begleiter. Unterstützen Sie Ihr Kind durch aufmunternde Worte, um eventuelle Ängste und Sorgen abzubauen, damit sich Ihr Kind jeden Tag wieder auf die Schule freuen kann.

Liebe Frau Loerzer, liebes Lehrerkollegium, auch Ihnen möchte ich für das bevorstehende Schuljahr viel Kraft und Energie mit auf dem Weg geben. Helfen Sie unseren Erstklässlern, sich schnell an die neue Umgebung zu gewöhnen. Bereiten Sie den Kindern eine angenehme Lernatmosphäre und tragen Sie dafür Sorge, dass sie sich in der Schule geborgen und behütet fühlen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein spannendes, aufregendes und ereignisreiches erstes Schuljahr.

JW  
Lars Schwarz



Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Heimatverein Gnoien e.V.  
Mühlenfestausschuss

### Traditionsausflug zur „Müritz Saga“

Traditionsgemäß stand für das Team des Mühlenfestausschusses auch in diesem Jahr ein Ausflug nach Waren zur „Müritz Saga“ auf dem Programm. Am Nachmittag des 22. August versammelte sich die Gruppe auf dem Marktplatz und machte sich bei herrlichem Sonnenschein auf den Weg.



„Dies ist ein jährlicher Höhepunkt für alle Beteiligten und gleichzeitig ein Dankschön für die komplett ehrenamtliche Arbeit rund ums alljährliche Gnoiener Mühlenfest“, berichtet Bürgermeister Lars Schwarz. Nur zu gut weiß er, wie viel Zeit, Kraft und Engagement das Team des Mühlenfestausschusses jedes Jahr in die Vorbereitung und Organisation stecken muss.



Ein großes Dankeschön geht an Sigrid Thöns für die sehr gute Organisation des Ausfluges und ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Gnoiener Sportverein von 1924 e. V., der für diesen Tag seinen Vereinsbus zur Verfügung stellte.

M. Sonnenberg

Stadtbibliothek Gnoien

### Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

*„Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten,  
aus den Stuben über die Sterne.“*



„Ort der Zuflucht“ (Roman), Stefanie Gercke

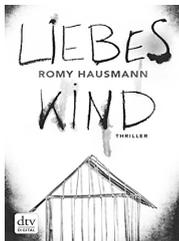
Die Deutsche Nina wächst in Südafrika auf. Mit 20 wird sie von einem Mann brutal überfallen. Verunsichert kehrt sie nach Deutschland zurück, obwohl sie an das traumatische Erlebnis des Überfalls wenig bis gar keine Erinnerung mehr hat. Doch eine schicksalhafte Tragödie

zwingt sie 10 Jahre später zur Rückkehr. Ihr geliebter Vater braucht dringend eine Niere und Nina selbst scheidet als Spenderin aus. Aber nun offenbart ihr Vater ihr ein Geheimnis. Er hatte in Südafrika eine Affäre, aus der ein Kind hervorgegangen ist. Nina überwindet ihre Angst und macht sich auf die Suche nach dem Halbgeschwister. Doch dann kehrt Stück für Stück die Erinnerung an den Schrecken von damals zurück. Viel zu spät erkennt Nina, in welcher Gefahr sie schwebt.

Stefanie Gerckes neuer großer Afrika-Roman um eine junge Frau und ein fast vergessenes Verbrechen lässt den Zauber des Schwarzen Kontinents lebendig werden. Und die Autorin weiß, wovon sie schreibt. Stefanie Gercke ist in Afrika, als erstes weißes Kind 1941, auf einer Insel vor Guinea Bissau geboren. Ihre Kindheit und Jugend hat sie in Lübeck und Hamburg verbracht. Mit 20 Jahren wandert sie nach Südafrika aus. 1978 zwingen sie und ihren Mann, politische Gründe das Land zu verlassen. Erst unter der Regierung Nelson Mandelas konnte sie zurückkehren.

Heute lebt sie mit ihrer großen Familie in der Nähe von Hamburg. Aber mindestens 2 Monate im Jahr verbringt sie in Südafrika und schreibt vor Ort an ihren Büchern. Bisher sind 11 Bücher entstanden, die alle in Afrika angesiedelt sind.

„Gänsehaut in der Sommersonne“  
Neues für Thriller-Fans



„Liebeskind“ (Thriller), Romy Hausmann

„Am ersten Tag verliere ich mein Zeitgefühl, meine Würde und einen Backenzahn. Dafür habe ich jetzt zwei Kinder und eine Katze. Einen Mann habe ich auch. Er ist groß, hat kurzes, dunkles Haar und graue Augen. Unsere Fenster hat er mit Dämmplatten verschraubt. Er macht den Tag und die Nacht, wie Gott.“

Seit 14 Jahren hält er sie gefangen in einer fensterlosen Hütte im Wald. In diesem Verlies hat sie ihm zwei Kinder geboren. Ihr Familienalltag folgt einem genauen Ablauf. Mahlzeiten, Toilettengänge, alles ist streng geregelt. Am Abend singt sie ihren Kindern Lieder, am Tag gibt sie ihnen Unterricht. Der Vater sorgt für seine Familie. Er beschützt sie vor der bösen Welt da draußen. Und niemand kann ihm seine Frau und seine Kinder jemals wegnehmen, denn es weiß ja niemand, wo sie sind. Aber eines Tages gelingt ihnen die Flucht. Nun geht der Albtraum erst richtig los. Denn er will zurück, was ihm gehört.

Romy Hausmanns Thrillerdebüt „Liebes Kind“ schockiert mit psychischen Abgründen der Opfer. Geschickt löst sie ein finsternes Kopfkino aus. Das Buch fängt da an, wo andere aufhören. Der Thriller geht unter die Haut und lotet die Grenzen des Fassbaren aus: grausam, tragisch.

Eine gute Story, ein unfassbares Ende und tolle Charaktere!  
 Absolute Leseempfehlung!

Ihre Petra Schröter, Bibliothekarin

DRK Kreisverband Güstrow e.V.  
 Tagespflege Gnoien

### „Sommer, Sonne, Sonnenhut“

Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude, das galt auch für unser alljährliches Sommerfest. Schon das dritte Jahr in Folge feierten wir zusammen mit der Tagespflege aus Laage das Sommerfest. Unser Motto lautete: „Sommer, Sonne, Sonnenhut“. Alle Tagesgäste bereiteten sich vor und gestalteten sehr kreativ ihre Sonnenhüte, denn die jeweils 3 besten Sonnenhüte von den Damen und auch den Herren aus beiden Tagespflegen sollten gewählt werden.

Die Tagesgäste aus Laage wurden warmherzig begrüßt und jeder Tagesgast wurde an seinem Platz begleitet. Ein Glas Bowle stand für jeden Tagesgast zur Begrüßung bereit. Nach der Ansprache ging das Programm auch schon los. Bekannte Künstler, wie Cindy und Bert, Nicole, Abba, die Wildecker Herzbuben und Nana Mouskouri traten auf und ließen die Stimmung hochkochen, die Tagesgäste gaben tosenden Applaus.



Natürlich wurden die Star's durch die Mitarbeiter der beiden Tagespflegen vertreten. Nach den Auftritten wurde dann gemeinsam gegrillt, die gemeinsame Mahlzeit lud zum Gesprächsaustausch der Tagesgäste untereinander ein. Nach der Stärkung ging dann das Programm weiter. Es wurden zusammen, mit Gitarrenbegleitung, einige bekannte Lieder gesungen.



Danach war es dann endlich soweit und jeder einzelne Tagesgast durfte nun den schönsten Herren- und Damenhut wählen. Die Mitarbeiter zählten dann die Stimmen aus und es folgte die Siegerehrung. Auch zwei Tagesgäste aus Laage durften sich freuen.

Jeder Sieger bekam eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Die Zeit verging wie im Fluge und schon gab es Kaffee und dazu selbstgebackenen Kuchen. Nach dem Kaffee wartete auf die Senioren noch eine kleine Überraschung. Eine talentierte Bauchtänzerin sorgte nochmal für den Höhepunkt unserer stimmungsvollen Feier, sie wurde mit viel Applaus und lächelnden Gesichtern verabschiedet.



Danach hieß es leider Abschied nehmen, doch bevor die Tagesgäste aus Laage nach Hause fuhren, wurde noch ein gemeinsames Gruppenbild zur Erinnerung an den schönen Tag gemacht. Fr. Schröder, die schon seit längerer Zeit unsere Tagespflege besucht, sagte: „Der Tag war so schön, es hat an nichts gefehlt, das habt ihr wirklich toll gemacht“. Die Tagesgäste fuhren sichtlich zufrieden nach Hause und bedankten sich für den Tag. Die Vorfreude auf das nächste Jahr kann nun wieder beginnen.

K.Schmidt für das Team der DRK Tagespflege Gnoiener

DRK Kreisverband Güstrow e.V.  
Kita „Märchenland“

*Aufregende Tage der Kita „Märchenland“  
in der Woche vom 17.06.2019 bis 20.06.2019*

## **Eine Schnupperstunde bei Frau Demuth im Blumenladen 17.06.2019**

Es ist ein sehr warmer, sonniger Tag. Draußen vor dem Laden kommen den Kindern der Gruppe Rotkäppchen bereits rosa Hortensien, weiße Geranien, rote Rosen und Blaukissen entgegen. Hier ist das Reich von Marlene Demuth, die das Geschäft in der Friedenstraße führt.

Der Laden ist gefüllt mit bunten Sommerblumen, die einen lebendigen, aromatischen Duft verströmen. Auf dem großen dunklen Tisch des Ladens bindet sie für eine Kundin einen bunten Strauß aus Chrysanthemen zusammen. Die Kinder beobachten ganz genau, was alles noch an Dekoration mit in den Strauß kommt.



Dann wird eine Lilie genommen, woran die Kleinen riechen und sie auch berühren dürfen, Jeder darf die Lilie mal halten und sie dann an das nächste Kind weitergeben.

Die Floristin erzählt den Kindern, dass Blumen immer gepflegt und geschnitten werden müssen, das können wir nun auch im Kindergarten tun, mit den Chrysanthemen, die uns Frau Demuth schenkte, um sie einzupflanzen. Alle Kinder sind auch ganz stolz auf ihre Schirmmützen, die gab es zum Andenken für den tollen Besuch dazu.

## **Die Kinder der Gruppe „Rumpelstilzchen“ als Friseur unterwegs 18.06.2019**

Der Nachwuchs darf Uta Worf über die Schulter schauen, an den Mädchen und Jungen lernen die Kinder das Waschen und Frisieren. So einen Vormittag haben die Kinder selten erlebt, denn diesmal durften die Kleinen Friseur spielen - in einem echten Salon. Die ersten Mädchen konnten sich in Strähnchenfärben in den Farben lila, grün und blau ausprobieren (natürlich ohne giftige Stoffe).

Frau Worf erklärte, dass es unterschiedliche Kämme und Bürsten gibt, für nasses Haar sind eher Kämme geeignet und für trockenes Haar die Bürsten. Neugierig hörten die Kinder genau zu. Weiter ging es zum Waschbecken, wo

die Kinder so tun, als würden sie jemandem den Kopf waschen und massieren. Die jungen „Friseurinnen“ bekommen eine raffinierte Flechtfrisur und der Rest übt sich im detaillierten Beobachten.



Viel Spaß hatten vor allem die Mädchen in diesen Beruf hinein zu schnuppern. Im Kindergarten ist gleich ein Spiegel, ein Tisch und ein Stuhl aufgebaut worden, um den Beruf nachspielen zu können, mit den Utensilien die Frau Worf den Kleinen zur Verfügung stellte. Der Nachwuchs fürs Handwerk ist damit gesichert.

### Was ist auf dem Lande los?

#### Zu Besuch bei Herrn Petermann 19.06.2019

Wir haben unser Ziel hinauf zum Betrieb erreicht. Auf dem Hof angekommen, wartete bereits ein Traktor der Marke Deutz auf die ABC-Löwen.

Herr Petermann begrüßte uns mit der Frage: „Wisst ihr denn, was das für ein Traktor ist?“ Einige konnten die Frage beantworten und schon kam ein weiterer Traktor hinzu, um den Kindern zu zeigen, wie ein Strohballen mit Folie eingewickelt wird. Interessiert schauten die Jungen und Mädchen genau zu und diskutierten untereinander, wie der fertige Strohballen von der Maschine kommt.



Neben der Scheibenegge, dem Heuwender und der Strohballenpresse gab es ein besonderes Highlight zu sehen - Araber Pferde. Sie gehören zu den schönsten Tieren der Welt. Herr Petermann gab uns etwas Brot, um die Pferde zu füttern, aufgefallen ist einigen Kindern der Leckstein, den die Pferde brauchen als Nahrungsergänzung. Zum Schluss gab es für alle noch etwas zu Trinken an diesem heißen Tag.

### Bürgermeister im Interview mit den ABC Löwen

*Lars Schwarz stellte sich den Fragen der ABC-Löwen*

Im Sitzungssaal des Rathauses, wo sonst die Mitglieder des Gemeinderates über die wichtigen Themen beraten und entscheiden, stellten die Kinder ihre Fragen zum Bürgermeisteramt. Bürgermeister Lars Schwarz stand dabei gerne Rede und Antwort. Wie viel verdient ein Bürgermeister? Was macht ein Bürgermeister? Hast du Spaß an deiner Arbeit? Was soll in Gnoiener verändert werden?

Sie erfuhren, dass er viel Post bekommt, diese lesen und beantworten muss. Er muss auch viel mit seinen Mitarbeitern sprechen und auch in andere Städte fahren. Der Spielplatz in Warbelow wird erneuert und in Gnoiener wird der Spielplatz bei den Neubauten verändert, auch die Schule wird vergrößert.



Viele Fragen machen hungrig, darum organisierte Herr Schwarz noch eine Runde Eis für alle, als Stärkung für den Rückweg in den Kindergarten und für jedes Kind zum Schulstart eine kleine Überraschung. Die Kinder bedankten sich bei dem Bürgermeister für die interessante Fragerunde im Rathaus.

Für die großartige Zusammenarbeit und Bereitschaft, den Kindern der Kita „Märchenland“ einen Einblick in Ihrem Berufsalltag zu geben bedanken wir uns sehr und freuen uns auf weitere aufregende Besuche. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Maika Miller,  
Zusätzl. Fachkraft für alltagsintegrierte sprachl. Bildung

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte  
Tagespflege „Am Park“

### Ministerin Stefanie Drese zu Besuch

Auf ihrer Rundreise durch Pflegeeinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern hatte sich die Ministerin für Soziales, Integration und Begegnung Stefanie Drese in der Tagespflege „Am Park“ angesagt. Die Ministerin wollte mit der Einrichtungsleiterin der Tagespflege, Silvia Müller, und der Einrichtungsleiterin der ambulanten Pflege - Sozialstation Cindy Reinhold sowie Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Begleitet wurde sie vom Geschäftsführer der Diakonie Christoph de Boor und dem Gnoiener Bürgermeister Lars Schwarz.

So hohen Besuch erwartet man ja nicht jeden Tag, deshalb waren die Tagesgäste mächtig aufgeregt. Zum Empfang wurde erst mal das Mecklenburger Heimatlied gesungen, welches Silvia Müller auf dem Akkordeon begleitete. Auch der Besuch bekam Liederzettel in die Hand und sie sangen kräftig mit. Die Ministerin freute sich: „So eine tolle und herzliche Begrüßung. Da fängt der Tag ja gut an.“

Danach ging es ins Wohnzimmer, wo die Mitarbeiter den Tisch mit Köstlichkeiten gedeckt hatten. Schnell kam man ins Gespräch. Frau Müller berichtete aus ihrer Einrichtung und die Ministerin hörte aufmerksam zu. Auch Probleme konnten angesprochen werden, gerade aus dem ambulanten Bereich, von denen Cindy Reinhold zu berichten wusste, es wurde besprochen, wo es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Die Ministerin zeigte Verständnis und griff die Probleme auf, um sich darüber Gedanken zu machen, was verändert werden kann. Sie versprach, alles weiterzuleiten, auch den Gesundheitsminister in Kenntnis zu setzen. Ob es eine konkrete Lösung geben wird, konnte sie allerdings nicht versprechen.



Aber auch die Tagesgäste kamen nicht zu kurz. Stefanie Drese nahm sich Zeit und schaute allen während der Beschäftigung über die Schulter und man redete miteinander.

Anschließend wurden die Gäste auf einen Rundgang durch die Tagespflege geführt. Die Ministerin würdigte es als ein tolles, modernes Haus. Hier könne man sich wirklich wohlfühlen und es ist zu merken, dass die Mitarbeiter das Herz am rechten Fleck haben. Hier herrsche wirklich eine familiäre Atmosphäre.

Viel zu schnell verging die Zeit und die Ministerin musste sich verabschieden. Die Einrichtungsleiterin Frau Müller überreichte eine selbstgestaltete Kerze, die die Mitarbeiter und Tagesgäste selber in der Beschäftigung gestaltet hatten. Außerdem gab es noch ein Kreuz mit dem Datum zur Erinnerung an den Besuch in der Tagespflege.



Cindy Reinhold (Einrichtungsleiterin Sozialstation Diakonie) und Silvia Müller (Einrichtungsleiterin Tagespflege „Am Park“ Diakonie)

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte  
Tagespflege „Am Park“

### Es wird Diamantene Hochzeit gefeiert

Am 24. Juli hatte das Ehepaar Mönning aus Gnoiener Diamantene Hochzeit, 60 Jahre sind sie also schon verheiratet. Herr Mönning besucht unsere Tagespflege täglich seit 2017. Bereits Wochen vorher sprach er von diesem Fest, da war es für ihn selbstverständlich, dieses Fest mit allen Tagesgästen gemeinsam zu begehen.

Zum Jubiläum fand ein Gottesdienst auf dem Innenhof zwischen Tagespflege und Maria und Marta Haus statt. Dieser war festlich geschmückt, das hatten sich die Mitarbeiter nicht nehmen lassen. Ein Altar war eingerichtet

und das Paar nahm auf girlandengeschmückten Stühlen Platz. Beate Kraekel spielte das Keyboard, dafür herzlichen Dank. Die Gnoiener Pastorin Frau Meyer segnete das Paar. Der Innenhof war gut besucht, denn alle Gäste der Tagespflege, Bewohner des Maria und Marta Hauses sowie Mitarbeiter besuchten den Gottesdienst.



Herr Mönnig lud anschließend alle Tagesgäste in die Räume der Tagespflege ein, denn er wollte allen Kuchen und Eierlikör ausgeben. Frau Mönnig bestätigte, dass ihr Mann sich in der Tagespflege sehr wohl fühlt, er betont stets: „Wir sind alle eine große Familie.“



Zur Familienfeier in seinem Partyraum wurden auch die Mitarbeiter zum Abendbrot eingeladen, damit wollten Mönnigs Dank sagen für die liebevolle Betreuung. In das ausliegende Gästebuch trugen alle Gäste ihre Wünsche für das Paar ein. Für die Mitarbeiter und Tagesgäste sind solche Ereignisse immer etwas Besonderes und alle sind glücklich, dies mit allen zu teilen.

Im Namen aller Mitarbeiter  
Einrichtungsleiterin Silvia Müller

Arbeitslosentreff Gnoien, Friedenstr. 14, 17179 Gnoien  
Eingang: Jungfernstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

### Veranstaltungsplan September 2019

Mittwoch 11.09.2019 14.00 Uhr Kaffee, Spaziergang  
Mittwoch 18.09.2019 09.00 Uhr Frühstück  
Mittwoch 25.09.2019 14.00 Uhr Kaffee

Montag - Freitag von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr:  
Beratung, Schreibarbeiten, Bewerbungsschreiben

### Lesestube

Dienstag 10.09.2019 Malen nach Zahlen  
Mittwoch 11.09.2019 Ratespiele  
Donnerstag 12.09.2019 Videotag  
Freitag 13.09.2019 Spielenachmittag

Dienstag 17.09.2019 Basteln nach Wunsch der Kinder  
Mittwoch 18.09.2019 Singen und Tanzen  
Donnerstag 19.09.2019 Zeitungsschau  
Freitag 20.09.2019 Spielenachmittag

Dienstag 24.09.2019 Basteln nach Wunsch der Kinder  
Mittwoch 25.09.2019 Buchvorlesung  
Donnerstag 26.09.2019 Musik nach Wunsch der Kinder  
Freitag 27.09.2019 Spielenachmittag



## Altkalen

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe  
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen  
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902  
Fax: 039973 75796

*Sprechzeiten:* sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

 Die Bürgermeisterin gratuliert 

### Monat September

14.09. Frau Ilse Eisenhut, Lüchow 75. Geburtstag  
24.09. Frau Inge Müller, Kämmerich 80. Geburtstag



## Behren-Lübchin

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler

OT Viecheln, Schlosstr. 7, 17179 Behren-Lübchin  
Tel.: 0171 3168962  
*Sprechzeiten:* nach vorheriger Anmeldung

## Dank an die Feuerwehren

Als am 13.07. durch ein Brand unser Nebengebäude niederbrannte, konnten wir die sofortige Hilfe der Feuerwehren, aus Gnoi und Umgebung erfahren. Dadurch konnte schlimmeres verhindert werden.

Es ist ein gutes Gefühl, sich auf die Kameraden der Feuerwehr sowie auf Freunde und Verwandte verlassen zu können.

Ein besonderen Dank gilt auch Frau Czerniejewski von der Provenzialversicherung.

*Marianne & Horst Lewerenz*

## Nachrichten aus dem Regenbogenland

Zur Erdbeerzeit haben die Tanzmäuse der Öko-Kita Regenbogenland in Nieköhr einen Ausflug zum Obsthof in Eschenhörn unternommen. Nach der Besichtigung der Kühlräume und des Verkaufsraumes, ging es hinaus auf's Erdbeerfeld, wo alle Kinder - mit einem Körbchen ausgestattet - eifrig gesammelt haben.

Begeistert von unserer Ausbeute sind wir mittags zurück zur Kita, wo wir fleißig Erdbeeren geputzt haben, um diese am Nachmittag mit etwas Quark zu genießen. Ein Highlight jedoch war unser selbst gemachtes Erdbeereis, was besonders gut schmeckte.

Ein ganz herzlicher Dank geht dabei an Frau Schönmeyer, die sich die Zeit genommen hat uns alles zu zeigen, unsere vielen Fragen zu beantworten und uns freie Hand auf dem Erdbeerfeld gelassen hat - wir hatten viel Spaß !!!

Silke Gellert

-----

In den Ferien haben wir die Gelegenheit genutzt, eines der ersten Gersten-Stoppelfelder direkt hinter der Kita vorzufinden. Mit großer Freude und Begeisterung haben die Kinder die riesigen Rundballen bestaunt. Sie haben die Weite des Feldes genutzt, um endlos weit zu laufen und von Ballenreihe zu Ballenreihe verstecken gespielt. Eine besondere Herausforderung war natürlich das Erklimmen der Ballen und auf ihnen von einem Ende zum anderen zu gelangen.



Bei unserem zweiten Besuch waren die Ballen leider schon weg, so dass wir die Zeit hatten, das Feld genauer zu untersuchen. Wir haben viel entdeckt: Das Geräusch beim Laufen durch die Stoppeln, viele kleine Löcher im Boden, in denen Tiere leben, Stroh, das gut fliegt, pickt - und doch weich und warm sein kann, wenn man es aufschichtet und sich darauf legt,- aber auch zum zudecken: Strohbetten bauen....richtig gemütlich.



Wir haben entdeckt, dass die Halme hohl sind und man durchpusten kann und haben dann zusammen herausgefunden, wieso der Trinkhalm ursprünglich „Strohalm“ hieß (den es übrigens schon seit etwa 4.000 Jahren geben soll).

Zum Abschluss haben wir ein bombastisches Picknick im Stroh gehabt, mit unglaublich vielen leckeren Sachen, die unsere Eltern mit ihren Kindern ganz spontan zusammengepackt haben.

Einen herzlichen Dank nochmal an alle Eltern...das war eine riesen Überraschung und ein gelungenes „Festmahl“ !!! (Das Mittagessen fiel an dem Tag etwas kleiner aus)

Silke Gellert

-----

Eines Tages bekamen wir von unserem Luis die Einladung: „Ihr könnt uns alle besuchen kommen und Mama kocht auch Kaffee.“ Das fanden wir toll und da Luis seine Mama auch einverstanden war, planten wir diesen Ausflug.

Am 07.08.2019 war es dann soweit. Bei Familie Schwarz in Behren-Lübchin angekommen, erwartete uns schon die erste Überraschung. Eine riesige Hüpfburg hatte sein Papa besorgt und für uns aufgebaut. Die wurde natürlich sofort von uns in Besitz genommen. Liebevoll hatte Luis seine Mama alles für uns vorbereitet. Getränke, Obststeller, Süßigkeiten und natürlich auch der Kaffee für die Erwachsenen standen bereit.



Die kreativen Kinder konnten Tontöpfe mit leuchtenden Farben bemalen, die anderen Kinder durften Luis seine tollen Spielzeuge ausprobieren. Dann gab es noch eine zweite Überraschung - eine Schatzsuche -. Auf und ab ging es über das riesige Grundstück, nach Hinweisschildern mussten wir suchen, um den Schatz zu finden. Tatsächlich fanden wir dann auch die Truhe mit den Goldtalern.

Wir hatten so viel Spaß an diesem Vormittag und viel zu schnell war die Zeit herum. Ganz herzlich möchten wir uns bei Luis seinen Eltern für diesen tollen Vormittag bedanken.

Verena Brandt und die Kinder



## Finkenthal

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke  
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal  
Tel.: 0176 63106678

Mail: [gemeinde.finkenthal@gmail.com](mailto:gemeinde.finkenthal@gmail.com)

*Sprechzeiten:* täglich nach vorheriger Vereinbarung



## Walkendorf

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger

Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf

Tel.: 039972 50223

*Sprechzeiten:*

Boddin am 11.09.2019 von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Lühburg am 18.09.2019 von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

**Monat September**

01.09. Frau Gerda Schuboth

75. Geburtstag

### Flohmarkt

Am **02.11.2019** werden wir in der Zeit von **10.00 Uhr bis 15.00 Uhr** in der Walkendorfer Sporthalle einen Flohmarkt veranstalten. Bei Interesse an einem Stand bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum **11.10.2019** unter der 0151-26 03 17 46 oder 0176-41 71 40 83.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir hoffen auf rege Beteiligung und viele Besucher!

Krause/Porath

### Eine „alte Tradition“ in Boddin wird aufgefrischt!

Wir wollen die „alte Tradition“, den „Geburtstag des Monats“ oder besser gesagt, ein gemütliches Kaffeetrinken für alle Seniorinnen und Senioren der ehemaligen Gemeinde Boddin, wieder aufleben lassen. Darum haben wir ein Team gebildet, das die Fäden zu diesem Zusammensein, was knapp ein Jahr im Tiefschlaf schlummerte, ab sofort wieder in den Händen hält. Ort des Events wird, wie immer, der Saal des Gemeindehauses im Ortsteil Boddin sein.

Wir hoffen auf rege Beteiligung unserer älteren Bürgerinnen und Bürger und möchten Sie schon jetzt sehr herzlich dazu einladen. Im Oktober wird unser erstes Miteinander stattfinden. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt. Wir freuen uns schon jetzt, Sie alle wiederzusehen und verbleiben als hoffnungsvolles Team.

Im Namen unseres Teams  
R. Böttcher

**13. Juli 2019**

### Sommerfest in Boddin

Die Ortsteile Boddin, Neu Boddin, Groß Lunow, Klein Lunow, Alt Vorwerk und Neu Vorwerk der neuen Großgemeinde Walkendorf feierten am 13. Juli 2019 ihr diesjähriges Sommerfest im Park hinter dem Dorfgemeinschaftshaus in Boddin.

So begingen wir unser Fest am Samstagnachmittag im dekorierten Zelt ab 14.30 Uhr nach der Eröffnung durch Frau Gröger und unseren neuen Bürgermeister, Herrn Jager, bei Kaffee und Kuchen von unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität.

Es schlossen sich das neu einstudierte Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ von Frau Angelika Steinfeld und Frau Heidi Drews mit unseren Boddiner Kinderschauspielern, das kurze Chorkonzert des „Boddiner Frauenchores“ sowie die Kindermodenschau an. Ein buntes Programm mit Musik vom DJ, Tombola betreut durch Frau und Herrn Domke und Frau Pruhs, Feuerwehrzielspritzen, Kinderschminken, Sportspielen, Hüpfburgen vom guten alten Partner, dem Mitmachzirkus Renz aus Lühhburg, Kutschfahrten, einem Comedy-Auftritt und ein zehnmütiges Feuerwerk bei hereinbrechender Dunkelheit rundeten unser Sommerfest ab. Der FFW Boddin, der Angelverein „Zum Amurkarpfen“ Boddin und der Sportverein „LSV Boddin '51“ e.V., die Gemeindearbeiter und vor allem ganz engagierte Bürger der Ortsteile sorgten auf dem Festgelände für die Funktionstüchtigkeit der einzelnen Stationen sowie wieder für Kulinarisches und Getränke.

Wir versuchten, jedem Alter und jedem Geschmack mit unserem schmalen Budget gerecht zu werden. Viele Highlights dieses Festes werden uns in guter Erinnerung bleiben. Das ca. zehnköpfige Kern-Organisationsteam hatte sich im Vorfeld unzählige Male zusammengesetzt und geplant und dabei mit den Finanzen jongliert, denn ohne das liebe Geld lässt sich so ein Fest nicht organisieren.

Ebenso schaut es mit den Sponsoren, der Agrargenossenschaft Boddin e.G., die uns einmal mehr die Bierzelzgarnituren lieh, dem Sportverein, der ebenfalls seine Garnituren zur Verfügung stellte, der Firma Tischlerei Philipp Burmeister, die uns zwei Programmaufsteller und das große doppelseitige Werbeschild fertigte, aufstellte und abbaute, der Physiotherapie Bauch aus Gnoiener mit dem gesponserten Hauptpreis für die diesjährige Tombola, der Hubertusapotheke Gnoiener für zahlreiche Preise, aus, auf die wir uns erneut verlassen konnten. An dieser Stelle sei allen dafür herzlich gedankt.

Danken möchten wir ebenfalls dem Fahrer der Kutsche, Herrn Schuh aus Vietschow, der sich für uns Zeit genommen hatte, den Mitgliedern der Volkssolidarität als „Kuchenbäcker“, den Sportlern, Anglern, Feuerwehrleuten, aber auch einfach hilfsbereiten Einwohnern für das Betreuen der Stände, das Auf- und Abbauen dieser. Ein besonderer Dank soll auch die FFW Gnoiener für den Transport, den Auf- und Abbau des Festzeltes erreichen. Danke sagen wir ebenso der Getränkewagenfirma Rüschoff, den sich abwechselnden Getränke- und Essenverkäufern. Viele fleißige Hände haben unser anfangs recht kleines Team unterstützt und so konnten die kleinen Ortsteile um Bod-

din so ein Fest hervorzaubern! Allen Widerständen zum Trotz haben wir gezeigt, was wir gemeinsam schaffen können. Die vielen Stunden der Vorbereitung von jedem Einzelnen haben sich gelohnt!

Ich habe mich mit zahlreichen Organisatoren, Mitwirkenden und Gästen unterhalten, deren einstimmige Meinung es war, dass unser Sommerfest 2019 ein rundum gelungenes Fest für alle, ob Groß, ob Klein, ob Jung, ob Alt, war.

K. Mros

## Kultur



KULTURBÖRSE Gnoiener

### Am 14. September: Hoffest

Viele interessante Gäste werden dafür sorgen, dass dieses Fest feurig, fröhlich und auch kunstvoll wird. Um 15.00 Uhr geht es los mit feinstem Kaffee und Kuchen. Gleichzeitig wird die neue KLETTERRAND für die mutige Jugend eingeweiht. Um 16.00 Uhr folgen die „Pyromantiker“, Marlis Hirche und Oliver Dassing aus Berlin. Sie zeigen das selbstgestrickte Handpuppenspiel: „Und der Hahn hat immer Recht“.

Alles fing an mit Frühstücksritualen...Das Radio dudelt, einer verschwindet hinter der Zeitung. Wer ist dran mit Tischdecken? Was gibt es zum Frühstück? Wer kocht die Eier? Gesprochen wird nicht. Mann und Frau kennen sich schon sehr lange. Das sieht man. Sie halten sich an ihren Ritualen fest. Ein bisschen lieblos, ein bisschen zu routiniert, eingefahren. Dennoch ist diese Alltagsabbildung rasend komisch. Nicht nur, weil wir uns darin wiedererkennen, sondern vor allem durch die Ästhetik: Alle Kostüme und Requisiten sind gestrickt: Vom Morgenmantel über die Blumenvase bis zum Toastbrot. Sogar der Kaffee, der aus der Kanne fließt, ist handgearbeitet.



Aber dann öffnet sich der Einbauschrank und verwandelt sich in eine Puppenbühne. Auch da geht es um festgelegtes Rollenverhalten. Diesmal zwischen einem Hahn und seinen Hennen. Er ist der Held des Hühnerhofs, die Damen liegen ihm zu Füßen, denn ohne sein unvorstellbares Talent herrschte ewige Finsternis. Da er jeden Morgen seine Hymne an die Sonne anstimmt, geht diese tatsächlich auf. Das Ende der Welt ist abgewendet. Voller Dankbarkeit verwöhnen die Hühnerdamen ihn mit einem opulenten Frühstück, bei dem sich beide überbieten mit Köstlichkeiten, die er recht achtlos verspeist. Aber dann bekommt er einen Schnupfen und kann nicht singen. Die Wahrheit kommt ans Licht...

Um 18.00 Uhr wird die Ausstellung „Growing Great!“ mit Malerei von Iris Vitzthum aus Greifswald eröffnet: Es wächst gut. Die Malereien sind dem natürlichen, organischen, Wachstumsprozess nachempfunden. Es ist ein Rhythmus von Ordnung und Chaos erkennbar. Die Farben und Formen überlagern sich in Schichten und vermitteln so einen Eindruck von einer Dimension der Tiefe.

Um 20.00 Uhr dann DAS musikalische Feuerwerk im Live-Konzert mit SkaZka Orchestra: SkaZka waren plötzlich da und sind seitdem nicht mehr wegzudenken aus der Berliner Szene. Auf SkaZka können sich alle einigen. Wenn man einen schönen Abend voller Lebensfreude durchtanzen will, bekommt man das bei SkaZka Orchestra garantiert. Sie sind keine verkopften Klassiker oder Worldmusiker, sondern sympathische junge Menschen, die selbst genauso gern feiern und darum sofort vom Publikum geliebt werden.

Grundsätzlich schweißgetränkt, ehrlich und gut gelaunt erzählen sie ihre verrückten Märchen. Die Urgesteine der Band Artur Gorlatschov und Valentin Butt, die als Kinder aus Russland abgehauen sind, um die bunte Stadt Berlin zu entdecken, studierten an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Akkordeon und Biertrinken und gaben dem Orchester von Anfang an hohes musikalisches Niveau bei gleichzeitiger Tanzbarkeit und Zugänglichkeit.



Spielerisch verbinden SkaZka Orchestra russischen Folk, Klezmer, Ska, Balkanmusik, lateinamerikanische Rhythmen und sogar Jazz zu einem Sound, der typisch Berlin ist: nicht zu akademisch, sondern partytauglich. Multikulti ohne darüber nachzudenken. Deutsche und Russen? Berliner! Aber sie singen meist auf Russisch, was einfach besser zu ihrer Musik passt. Natürlich gehört bei diesem Fest auch eine reichlich gedeckte Tafel dazu, mit allerlei Köstlichkeiten. Und zum Schluss darf noch getanzt werden, bis zum bitteren Ende. Dafür sorgt wie immer der gut aufgelegte DJ Fysicali.

Bettina Kalisch



Wir bieten ganzjährig im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer, Arbeitsuchende, Beamte, Rentner, etc.

**Hilfe bei Ihrer persönlichen Steuererklärung**

Beratungsstelle: **Schulstraße 28 • 17166 Teterow**  
zertifiziert nach DIN 77700

Ansprechpartner: **Peter Weißmann • Tel. 03996 / 18 26 39**

Bürozeiten: **Di, u. Do. 9.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr**  
Bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause!

## Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen?



Wir suchen für vorgemerkte Kunden Immobilien aller Art und bieten Ihnen eine kompetente und seriöse Abwicklung.

**Sigrid Biegel**  
Tel. 0381 643-6506  
sbiegel@ospa.de

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
[www.ospa.de/immo](http://www.ospa.de/immo)

 OstseeSparkasse  
Rostock

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück.  
Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind, damit sie ein Leben in Würde führen können. [brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge](http://brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge)

Mitglied der **actalliance**

**Brot für die Welt**  
Würde für den Menschen.



# Danksagung

*Ihr habt dazu beigetragen,  
dass dieser Tag für uns unvergesslich bleiben wird.*

*Für die Hilfe und Unterstützung,  
die vielen Ideen und tollen Überraschungen,  
die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke  
bedanken wir uns von ganzem Herzen.*

*Unser Tag war wunderbar!*



*Ein großer Dank geht an  
Katja Fischer und Pastor Schulz,  
das Warbel-Team 2000 e.V.,  
an Helge Schlapmannn,  
an die Darguner Brauerei,  
die Freiwillige Feuerwehr Gnoien,  
an das Schlemmereck,  
den Gnoiener SV von 1924,  
an Alexander Jürges,  
an Michael Lewerenz,  
an Werner und Karina Tiedemann,  
unsere Eltern und Geschwister,  
unsere Familie,  
unsere Trauzeugen Linda und Robert  
sowie unsere Freunde.*

*Mandy  
&  
Wilhelm*





## Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

- 08.09.19 12. Sonnt. n. Trinitatis** 10.00 Uhr Wasdow,  
Kirche: GD mit Vikar Herrmann  
(Fahrdienst um 9.40 Uhr ab Gnoien)
- 12.09.19 Frühstück 50 Plus** 09.30 Uhr Gnoien,  
Pfarrhaus
- 15.09.19 Goldene Konfirmation** 10.00 Uhr Gnoien,  
Kirche: Festgottesdienst mit AM
- 20.09.19 Weltkindertag** 09.30 Uhr Gnoien,  
Kirchplatz
- 22.09.19 14. Sonnt. n. Trinitatis** 08.30 Uhr Wasdow,  
Kirche: GD mit P. Hübner  
10.00 Uhr Gnoien,  
Kirche: GD mit AM mit P. Hübner
- 29.09.19 15. Sonnt. n. Trinitatis** 10.00 Uhr Gnoien,  
Kirche: Lektoren-GD
- 05.10.19 Erntedank** 11.00 Uhr Wasdow,  
Kirche: GD; anschließend Mittagessen
- 06.10.19 Erntedank** 10.00 Uhr Gnoien,  
Kirche: Familien-GD

Wöchentlich montags um 18 Uhr: Gnoien, Pfarrhaus: Probe des Kirchenchores. Jeder, der gerne singt, ist willkommen

Wöchentlich freitags um 19.30 Uhr: Gnoien, Pfarrhaus: Probe des Posaunenchores. Wer Posaune oder Trompete spielen lernen möchte, erfährt hier konkrete Förderung.

Wöchentlich montags um 15 - 16 Uhr, Pfarrhaus Gnoien: Christenlehre für die 1. - 6. Klassen für Walkendorfer Schüler

Wöchentlich dienstags um 13.30 - 15 Uhr, Pfarrhaus Gnoien: Christenlehre für die 1. - 4. Klassen und 16 - 17 Uhr für 5. - 6. Klassen aus Gnoien - Wasdow

Wöchentlich montags um 18.00 Uhr: Gnoien, Pfarrhaus: Probe des Kirchenchores. Jeder, der gerne singt, ist willkommen

Wöchentlich freitags um 19.30 Uhr: Gnoien, Pfarrhaus: Probe des Posaunenchores. Wer Posaune oder Trompete spielen lernen möchte, erfährt hier konkrete Förderung.

Pastorin Angelika Meyer, Kirchplatz 11, 17179 Gnoien  
Tel. 039971/ 163210, Kirchenbüro / Fax: 039971/ 12406

Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien e.V.

### Konzerte im September in der Marienkirche Gnoien

Sonnabend, 14. September 2019 um 17.00 Uhr

Musikalischer Blumenstrauß  
Konzert mit Solisten der Region

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonnabend, 28. September 2019 um 19.30 Uhr

Konzert für Orgel und Trompete  
Orgel: Irene Roth- Halter (Schweiz)  
Trompete: Florian Sauer (Rostock)

Eintritt: 10,00 €

M. Pietsch

## Allgemeines

### Führerschein weg? MPU-Vorbereitungskurs!

Wer unter Einfluss von Alkohol oder Drogen Auto gefahren ist oder wegen anderer Verkehrsdelikte den Führerschein verloren hat, für den ändert sich das Leben schlagartig. Oft ist der Arbeitsplatz weg oder in Gefahr. Meistens ist die ganze Familie betroffen.

Die Führerscheinstelle erwartet im Rahmen einer MPU (Medizinisch Psychologischen Untersuchung) ein positives Gutachten einer Begutachtungsstelle für Fahreignung. Erst dann erhalten Betroffene den Führerschein zurück und dürfen wieder Auto fahren. Die Chancen auf eine positive MPU erhöhen sich, wenn eine Beratung bzw. Vorbereitung in Anspruch genommen werden.

In den Sucht- und Drogenberatungsstellen des Sozialwerkes der EFG Malchin-Teterow e.V. (Malchin/Stavenhagen/Dargun: Tel. 03994/ 632584 oder 039954/ 27748, Teterow/Gnoien/Laage: Tel. 03996/ 120620) finden regelmäßig anerkannte Kurse zur MPU-Vorbereitung über 8 Einheiten statt.

Hier beraten zertifizierte Fachkräfte zum Ablauf und zu Inhalten der MPU, zur Alkohol-, Drogen- und Punktefragstellung und geben Anregung zur Auseinandersetzung mit eigenen Konsumgewohnheiten und deren Hintergründen.

Neue Kurse beginnen - vorherige Anmeldung  
unbedingt erforderlich!

**Stavenhagen: Do, 05.09.2019 um 17.00 Uhr**  
**Malchin: Mo, 16.09.2019 um 10.00 Uhr**

Anke Lippasson, Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
 Sucht- und Drogenberatung

Diakonie Güstrow e.V.

### **Diagnose Krebs** **Gesprächsrunde in Teterow**

Wer an einem Austausch für Betroffene von Krebserkrankungen interessiert ist, der ist zum nächsten Treffen am 30. September, 18:00 Uhr, herzlich in die Teterower KISS, Predigerstraße 2, eingeladen.

Ohnmacht, Angst und Traurigkeit - diese Gefühle werden bei vielen Betroffenen und deren Angehörigen nach der Diagnose Krebs ausgelöst. Zudem sind medizinische Behandlungen wie Bestrahlung, Chemotherapie und Operationen eine schwere Belastung. Doch mit wem soll man reden - mit Ärzten, mit der Familie?

Gar nicht selten schweigt der Betroffene, um seine Angehörigen nicht zu belasten. Informationen und der Austausch unter Gleichbetroffenen können helfen. Selbsthilfe ist kein Therapieersatz, dient aber als Ergänzung und wichtiger Stützpfiler.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die KISS, Telefon: 03843 7761037, E-Mail: [kiss@diakonie-guestrow.de](mailto:kiss@diakonie-guestrow.de).

Alice Hämmerling, KISS-Koordinatorin

Diakonie Güstrow e.V.

### **Austausch in Teterow über Bluthochdruck**

*Gesprächskreis für Betroffene, Angehörige  
 und Interessierte*

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow e. V. lädt am 10. September zu einem Austausch über Bluthochdruck ein. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind um 17:00 Uhr in der KISS Teterow, Predigerstraße 2, herzlich willkommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. In den monatlichen Treffen stehen der Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie die gegenseitige Unterstützung, aber auch gemeinsame Unternehmungen oder Fachvorträge im Mittelpunkt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die KISS, Telefon: 03843 7761037, E-Mail: [kiss@diakonie-guestrow.de](mailto:kiss@diakonie-guestrow.de).

Alice Hämmerling, KISS-Koordinatorin

Diakonie Güstrow e.V.

### **Resilienz - was macht uns stark?**

*Vortrag und Gespräch mit Edda Krüger*

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow e. V. lädt am Donnerstag, dem 26.09.2019 um 13:30 Uhr, zu einem interessanten Vortrag ein. Die kostenfreie Veranstaltung zum Thema „Resilienz - was macht uns stark?“ findet im Beratungszentrum der Diakonie Güstrow, Platz der Freundschaft 14 c in Güstrow, statt.

Unser Leben konfrontiert uns unablässig mit Herausforderungen, im beruflichen Alltag ebenso wie privat. Wir bekommen immer wieder Probleme präsentiert, die uns an unsere Grenzen führen. Wie gehen wir damit um? Was hilft uns dabei, Krisen zu bewältigen? Können wir etwas tun, damit es uns leichter fällt?

In diesem Vortrag beschäftigen wir uns mit dem Thema Resilienz - mit unserer psychischen Widerstandsfähigkeit, mit uns selbst. Neben Informationen zu physiologischen Zusammenhängen werden wir einige individuelle Auslöser für unseren Umgang mit Herausforderungen ergründen und Wege identifizieren, die uns besser durch schwierige Zeiten führen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die KISS, Telefon: 03843 7761037, E-Mail: [kiss@diakonie-guestrow.de](mailto:kiss@diakonie-guestrow.de).

Alice Hämmerling, KISS-Koordinatorin

Diakonie Güstrow e.V.

### **Du weißt ja gar nicht, wie gut du es hast**

*Autorenlesung mit Maria Bachmann*

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow und die Stadtbibliothek Teterow laden am Mittwoch, dem 25.09.2019 um 10:00 Uhr, zu einer Buchlesung mit Maria Bachmann ein. Die kostenfreie Lesung findet in der Teterower Stadtbibliothek, Neukalener Straße 22, statt.

Maria Bachmann erlebt eine Kindheit umwoben von Beklemmung und Schweigen. Die Eltern, kriegstraumatisiert, selbst unter emotional kargen Umständen aufgewachsen, können ihrer Tochter nicht geben, was sie so sehr braucht: Geborgenheit, Zuversicht und Selbstvertrauen. Eindringlich erzählt Maria Bachmann von ihrer einsamen Kindheit in der süddeutschen Provinz der sechziger Jahre, von vererbten Narben, aber auch davon, wie sie es schließlich schafft, ihre innere Heimat zu finden und sich mit ihren Eltern auszusöhnen.

Maria Bachmann ist aus zahlreichen Kino- und TV-Produktionen bekannt. Wir freuen uns, Sie zu dieser Lesung begrüßen zu dürfen.

Eine telefonische Anmeldung bis zum 24.09.2019 unter 03996 172269 erleichtert uns die Organisation.

Alice Hämmerling, KISS-Koordinatorin

---

### Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im September ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand, V. Schiller

---

### Treffen der Selbsthilfegruppen Region Teterow

*Änderungen der Termine vorbehalten*

#### Aphasiker Güstrow und Teterow

einmal monatlich-Termin und Ort bitte erfragen, Auskunft telefonisch unter 038735-86130

#### 1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

#### 2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

#### Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Gnoiën+Laage

auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620

#### Gruppe für suchtgefährdete Frauen

14-tägig, mittwochs, 10.00 Uhr Sozialwerk Teterow  
Niels-Stensen-Straße 2

#### Bluthochdruck

10.09.19 - 17.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

#### Depression - Teil meines Lebens

10.09.19 - 11.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

24.09.19 - 11.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

#### DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)

Bitte telefonisch erfragen unter 039978-50082,  
Gesundheitsamt, Niels-Stensen-Straße 2

#### Frauen nach Krebs Gnoiën

einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung Gnoiën, Termine bitte telefonisch erfragen unter 039971/12619

#### Herzsportgruppe Teterow

mittwochs von 14.30-17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

#### Jung & Krebs - Wir wollen leben!

30.09.19 - 18.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

#### Leben nach Krebs Teterow

17.09.19 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

#### Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern

09.09.19 - 10.30 Uhr Rostocker Straße 37, Teterow

23.09.19 - 10.30 Uhr Rostocker Straße 37, Teterow

#### Osteoporose-Gymnastikgruppe

montags - 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2

dienstags - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2  
mittwochs - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2  
mittwochs - 9.00 Uhr Begegnungszentrum Teterow,  
Straße der Freundschaft 2

#### Rheumagruppe Teterow

montags, dienstags und mittwochs Funktionstraining, Chi-gong bzw. Trockengymnastik, Auskunft telefonisch unter 039978-51962

#### Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen im Seniorenbereich

auf Anfrage, KISS Teterow, Predigerstraße 2,  
Frau Lübbert 039978-569810

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

#### Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen für:

Messie-Syndrom-Betroffene/Pathologisches Horten, Präventionsgruppe Demenz, Pathologisches Glücksspiel, AD(H)S

#### Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.

Teterow: Predigerstraße 2, Tel. 03996-1406337

---

### Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 05. Oktober 2019

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoiën ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

#### Anzeigenschluss: 19.09.2019

**Achtung!** Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

---

#### Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiën erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiën bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun, Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiën bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

**Wo erledige ich was? – Zuständigkeiten und Erreichbarkeit im Amt Gnoien**

Lars Schwarz	<b>Amtsvorsteher</b>	039971 – 18211 amtsvorsteher@amt-gnoien.de
Ruth Ehlert	<b>amt. Leitende Verwaltungsbeamtin</b>	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
<b><u>Zentrale Verwaltung</u></b>		
Ruth Ehlert	Amtsleiterin	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
<b><u>Finanzverwaltung</u></b>		
Hauptverantwortliche: Heidrun Dreßel		
Ruth Ehlert	Finanzverwaltung	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Heidrun Dreßel	Finanzverwaltung	039971 – 18253 dressel@amt-gnoien.de
Eveline Behling	Geschäftsbuchhaltung	039971 – 18254 behling@amt-gnoien.de
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	039971 – 18251 kubatzki@amt-gnoien.de
Maja Schwenck	Kasse	039971 – 18252 schwenck@amt-gnoien.de
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales/GEZ	039971 – 18257 kluse@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Vollstreckung/Vollziehung/Insolvenzen	039971 – 18255 grapentin@amt-gnoien.de
<b><u>Hauptverwaltung</u></b>		
Birgit Balz	Personal	039971 – 18214 balz@amt-gnoien.de
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen, EDV	039971 – 18260 fischer@amt-gnoien.de
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, Wahlen, Amtskurier	039971 – 18210 bernau@amt-gnoien.de
<b><u>Bau- und Ordnungsamt</u></b>		
Janette Höter	Amtsleiterin	039971 – 18222 hoeter@amt-gnoien.de
<b><u>Bau- und Liegenschaftsverwaltung</u></b>		
Janette Höter	Bauverwaltung	039971 – 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Marianne Janke	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	039971 – 18223 janke@amt-gnoien.de
Jessica Garche	Liegenschaften, Pachten	039971 – 18220 garche@amt-gnoien.de
Christina Matzke	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	039971 – 18230 matzke@amt-gnoien.de
Brigitte Heise	Gewerbeangelegenheiten, Straßenunterhaltung/ -beleuchtung, Gehölzschutz, Fundbüro, Tourismus-/ Wirtschaftsförderung,	039971 – 18231 heise@amt-gnoien.de
<b><u>Bürgerservice</u></b>		
Kerstin Wilke	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Schulen/ Kita	039971 – 18232 wilke@amt-gnoien.de
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Fischereiwesen	039971 – 18233 otto@amt-gnoien.de
Martina Suhrbier	Wohngeld, Gebäudemanagement, öffentliches Grün, Kinderspielplätze	039971 – 18244 suhrbier@amt-gnoien.de
<b><u>Wohnungsverwaltung</u></b>		
Elisa Klembt	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf	039971/18226 klembt@amt-gnoien.de

**Sprechzeiten des Amts Gnoien:**

Dienstag von 09.00 Uhr - 12.00Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 Uhr - 12 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr - 10.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

**Öffentliche Bekanntmachungen**

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amts Gnoien unter [www.amt-gnoien.de](http://www.amt-gnoien.de) → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

## KRANKENHAUS TETEROW

## Einladung zum „kleinen“ Tag der offenen Tür



28. September  
2019

Wir freuen uns  
auf Sie!



Universitätsmedizin  
Rostock

Akademisches Lehrkrankenhaus

[www.drk-kh-mv.de](http://www.drk-kh-mv.de)



Wir suchen:

Altenpfleger/-innen

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen

Pflegehelfer/-innen

**Sie lieben den Umgang mit Menschen? Dann suchen wir Sie!**

**Im Mittelpunkt der Arbeit des Pflegedienstes DEMOBI steht der Patient mit all seinen Wünschen und Bedürfnissen.**

Wir pflegen aber nicht nur Patienten und ihre Angehörigen, sondern auch die Mitarbeiter. Dies gelingt uns durch Wertschätzung und gute Strukturen, zum Beispiel in der Dienstplanung.

Neben attraktiven Gehältern erhalten Sie auch monatlich Tank-Gutscheine.

Daher sind wir stets auf der Suche nach qualifizierten, talentierten und engagierten Mitarbeitern, die uns dabei unterstützen, unsere Philosophie, bei dem der Patient im Mittelpunkt steht, aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln.

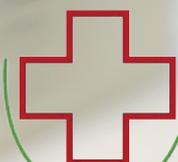
Der liebevolle Umgang mit den Patienten steht an oberster Priorität und ist unser Aushängeschild. Nur wenn der Patient mit der Pflege zufrieden ist, wird er uns aus Überzeugung weiterempfehlen. Wenn Sie davon überzeugt sind unseren Ansprüchen gerecht zu werden, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:**

DEMOBI GmbH  
Teterower Strasse 68  
17179 Gnoiener

**Kontakt:**  
E-mail: [info@demobi.de](mailto:info@demobi.de)  
Telefon: 039971-379834

[www.DEMOBI.de](http://www.DEMOBI.de)



**DEMOBI**  
Der Mobile Pflegedienst